

## Veränderbare Wörter, können *dekliniert*<sup>1</sup>, *gesteigert*<sup>2</sup> oder *konjugiert* werden:

### NOMEN (Substantiv)

Maus, Tisch; Hans, Susi; Freude, Trauer<sup>3</sup>)

### ARTIKEL

bestimmter Artikel

der, die, das; die

unbestimmter Artikel

ein, eine; -

### ADJEKTIV (Artwort)

groß, rot, stachlig, herrlich, neidisch, sparsam, furchtbar, fabelhaft<sup>5</sup>; größer, größten<sup>2</sup>

### PRONOMEN<sup>4</sup> (Fürwort)

Personalpronomen

ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie; mich, dich; mir, dir; Sie<sup>6</sup>

Reflexivpronomen

mich, dich, sich, uns, euch, sich;

Possessivpronomen

mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr<sup>6</sup>

Demonstrativpronomen

dieser, jener

Relativpronomen

der, die, das, welcher, welche

Interrogativpronomen

wer? welche?

Indefinitpronomen

man, andere, jemand, alle

### NUMERALE (Zahlwort)

zwei, dreitausendneunhundertzwanzig; vierte

### VERB

Vollverben

gehen<sup>7</sup>, kommen, ankommen<sup>8</sup>, singen<sup>9</sup>, landen<sup>9</sup>

Hilfsverben

sein, haben, werden<sup>7</sup>

Modalverben

müssen, können, sollen, wollen, dürfen, mögen<sup>10</sup>

## Unveränderbare Wörter, die Partikeln:

### ADVERB (Umstandswort)

hier, gern, immer, darum, sehr, oft, trotzdem, bestens<sup>11</sup>

### PRÄPOSITION (Vorwort)

auf, über, unter, neben in, bei, mit, wegen<sup>12</sup>

### KONJUNKTION (Bindewort)

nebenordnend

und, oder, denn<sup>13</sup>

unterordnend

dass, wenn, als, ob, weil, seit, bis, falls<sup>14</sup>

### INTERJEKTION (Ausrufewort)

Au! Plumps! Ach! Pfui! Oho!<sup>15</sup>

1) Die vier Fälle: NOMINATIV: wer od. was? GENITIV: wessen? DATIV: wem? AKKUSATIV: wen od. was?

2) Steigerungsformen des Adjektivs: POSITIV: *groß*, KOMPARATIV: *größer*, SUPERLATIV: *am größten*

3) Konkrete Nomen kann man anfassen: *Maus, Berg*. Gefühle sind abstrakte Nomen: *Hass, Liebe*. Eigennamen: *Hans, Oliver*

4) Artikel sind BEGLEITER des Nomens, Pronomen können Begleiter oder STELLVERTRETER sein.

5) Das Adjektiv steht ATTRIBUTIV: *ein roter Apfel*, PRÄDIKATIV: *Apfelsaft ist fabelhaft*. oder ADVERBIAL: *schön singen*

6) HÖFLICHKEITSFORM: Personal- u. Possessivpronomen werden großgeschrieben: *Haben Sie Ihr Kind heut schon gelobt?*

7) Einfache Zeitformen: PRÄSENS: *ich gehe* PRÄTERITUM (IMPERFEKT): *ich ging*

Zusammengesetzte Zeitformen: PERFEKT: *ich bin gegangen* PLUSQUAMPERFEKT: *ich war gegangen*

FUTUR: *ich werde gehen* (FUTUR 2: *ich werde gegangen sein*)

8) *ankommen* - *Wann kommt der Zug in Berlin an?* Die Vorsilbe wird zum VERBZUSATZ.

9) Die drei STAMMFORMEN des Verbs: Infinitiv - 1. Pers. Präteritum – Partizip Perfekt

STARKES Verb: *singen, sang, gesungen* (Stammvokal ändert, Endung im Part. Perf. -en)

SCHWACHES Verb: *landen landete, gelandet* (Stammvokal bleibt, Endungen -te und -t)

10) Das MODALVERB steht nicht ohne ein Vollverb. Die Bedeutung des Vollverbs wird durch das Modalverb modifiziert, abgeändert: *Ich darf nicht mitspielen. Ich muss nicht mitspielen. Ich will nicht mitspielen. Ich mag nicht mitspielen.*

11) Antworten auf die Fragen: Wo? (ORT), Wie? (ART), Wann? (ZEIT), Warum? (GRUND). Es sind meist kurze und unveränderliche Wörter. Kontrolle, ob nicht Adjektiv: Wort vor ein Nomen setzen: *ein ofter Fehler* (oft=Adverb), *ein häufiger Fehler* (häufig=Adjektiv)

12) Präpositionen sind oft LAGEWÖRTER und können dargestellt werden: *auf*  *unter*  *über*  *durch*  *nach*  

13) NEBENORDNENDE Konjunktionen verbinden Wort mit Wort oder Hauptsatz mit Hauptsatz: *Blitz und Donner. Es blitzte gewaltig und dann hörte man den Donner rollen.*

14) UNTERORDNENDE Konjunktionen verbinden Hauptsatz mit Nebensatz: *Wir hoffen, dass sich das Wetter bald ändert.*

15) INTERJEKTIONEN sind oft lautmalerische Wörter. Sie bewegen sich meist außerhalb des Satzes. Man könnte sie auch als Satzfragmente ansehen.